

FACH-RAHMENLEHRPLAN FÜR DAS ERGÄNZUNGSFACH MUSIK

1. ALLGEMEINE BILDUNGSZIELE

Als künstlerische Form der Kommunikation ist Musik sowohl für jeden Menschen als auch für die ganze Gesellschaft ein wichtiges, identitätsstiftendes Element. (PR, GSR)

Sowohl das aktive Musizieren, als auch die Beschäftigung mit theoretischen, kulturellen oder technischen Inhalten ermöglichen einen umfassenden Einblick in die Welt der Musik und tragen zu einer Erweiterung der Allgemeinbildung oder einer Vertiefung musikspezifischer Elemente bei.

Aufgrund der zahlreichen Bereiche, von denen die Musik abhängt oder zu denen sie einen wesentlichen Beitrag leistet, bietet sie Schülerinnen und Schülern, die sich für die verschiedenen Aspekte unseres Klanguniversums interessieren, unterschiedliche und nützliche Einsichten zum Verständnis unserer Welt.

2. BEITRAG DES FACHS ZU DEN ÜBERFACHLICHEN KOMPETENZEN

2.1. Kognitive überfachliche Kompetenzen

2.1.1. Überfachlich-methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

| | |
|---|--|
| Allgemeine Sprachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none">einen differenzierten Diskurs über die Rolle und die Funktionen der Musik in der Gesellschaft, über die im Rahmen der Bildung kennengelernten Werke und über ihre eigenen Aufführungen und Produktionen entwickeln. |
| Strategien für die Planung, die Entwicklung des Monitorings, die Selbstreflexion und die Evaluation | <ul style="list-style-type: none">künstlerische, interdisziplinäre und veranstaltungsbezogene Projekte unterschiedlichen Umfangs und in verschiedenen Bereichen (Solo- oder Gruppenaufführungen, Repertoire, Kreation und Begleitdossier) konzipieren, vorbereiten, entwickeln, evaluieren und präsentieren. |
| Kognitive Strategien für spezifisches Lernen sowie für Konzentration und Auswendiglernen | <ul style="list-style-type: none">spezifische Lernmethoden im Bereich der Stimme, der Bewegung, des Hörens, der Musikgeschichte usw. anwenden.sich dank dem regelmässigen Üben eines Instruments, konzentriert und ausdauernd einer Aufgabe zuwenden. Sie können komplexe Inhalte auch auswendig wiedergeben. |
| Kognitive Strategien zur Prüfungsvorbereitung | <ul style="list-style-type: none">ein Repertoire erarbeiten, um es vor Publikum aufzuführen.einen Vortrag vorbereiten. |

| | |
|--|---|
| Arbeitstechniken für die Quellensuche und die Nutzung von Quellen (Analyse von Werken, Arbeit an der Partitur) | <ul style="list-style-type: none"> • bibliografische Recherchen durchführen und Quellen in verschiedenen Formaten nutzen (Partituren, audiovisuelles Material). |
| Nutzung von digitalen Hilfsmitteln | <ul style="list-style-type: none"> • musikspezifische Informatiktools anwenden (Notation, Aufnahme, Schnitt, Bearbeitung, Akustik, Modellierung). |
| Organisationsfähigkeit | <ul style="list-style-type: none"> • künstlerische, interdisziplinäre und veranstaltungsbezogene Projekte unterschiedlicher Grössenordnung durchführen. |
| Denkfähigkeit, abstraktes, analytisches, analoges, vernetztes, kritisches Denken | <ul style="list-style-type: none"> • das logische, abstrakte, analytische und analoge Denken im Zusammenhang mit dem differenzierten Hören, der musikalischen Analyse, dem Vergleich und der Verknüpfung von Werken entwickeln und in eigene Interpretationen und Werkstudien einfließen lassen. • den Einsatz von Musik und Klang in den Medien, in der Kultur und im Alltag differenziert hinterfragen. |
| Kreatives und divergentes Denken | <ul style="list-style-type: none"> • Ihre Kreativität mit eigenen Projekten unter Beweis stellen und sich mit einer begründeten Meinung an differenzierten Diskursen beteiligen. |

2.1.2. Selbst- bzw. persönlichkeitsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

| | |
|-----------------|---|
| Selbstreflexion | <ul style="list-style-type: none"> • über sich selbst nachdenken und sich ihrer Möglichkeiten und ihres persönlichen Potenzials bewusst werden und ihre Entscheidungen, Ideen und Projektprozesse begründen und erläutern. |
|-----------------|---|

2.1.3. Sozial-kommunikative Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

| | |
|----------------------|---|
| Nonverbale Dimension | <ul style="list-style-type: none"> • sich der übergeordneten Dimension ihrer gesprochenen und musikalischen Auftritte bewusst werden. • Selbstvertrauen, Präsenz und Überzeugungskraft (Stimmführung) unter Beweis stellen. |
|----------------------|---|

| | |
|---|---|
| Fähigkeit zur Zusammenarbeit, Übernahme von Verantwortung | <ul style="list-style-type: none"> • bei der Arbeit gezielt zuhören und respektvoll mit anderen Menschen umgehen (gemeinsames Musizieren, Chor, Band oder Orchester). • zusammenarbeiten und dabei Verantwortung für ihre Position innerhalb der Gruppe übernehmen. |
|---|---|

2.2. Nicht-kognitive Kompetenzen

2.2.1. Überfachlich-methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

| | |
|---|--|
| Intuitives Denken | <ul style="list-style-type: none"> • erworbenes Wissen und erworbene Fachkompetenzen gezielt anwenden |
| Lernstrategien im Zusammenhang mit Emotionen | <ul style="list-style-type: none"> • ihre Motivation, Disziplin, Willenskraft und Ausdauer (beim Musizieren – Gesang oder Instrumentalmusik –, solo oder in einer Gruppe) unter Beweis stellen. |
| Nicht-kognitive Strategien zur Prüfungsvorbereitung | <ul style="list-style-type: none"> • den Stress bei Auftritten vor Publikum umgehen. • ihren Erfolg genießen und Misserfolge dank ihrer Belastbarkeit überwinden. |

2.2.2. Selbst- bzw. persönlichkeitsbezogene Kompetenzen

Musikalische Projekte fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl an einer Schule und erfüllen diese mit Leben. Musik stärkt die Beziehungen zwischen allen Mitwirkenden, Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen.

Durch die Mitwirkung in einem Chor, in einer Instrumentalgruppe, in einem Musik-Workshop oder an einem interdisziplinären künstlerischen Projekt können die Schülerinnen und Schüler:

| | |
|---------------------|---|
| Motivation | ihre Motivation und ihr Engagement unter Beweis stellen. |
| Empathie | ihre Empathie und Toleranz unter Beweis stellen. |
| Normative Kompetenz | Überlegungen zu den Normen und Werten anstellen (PB, BNE) und gleichzeitig eine persönliche Identität entwickeln. |

| | |
|---|---|
| Selbstwertgefühl Persönliche Effizienz | ihr Selbstwertgefühl und ihre persönliche Effizienz stärken. |
| Wahrnehmung der eigenen Emotionen und Umgang mit belastenden Emotionen | ihre Emotionen wahrnehmen und lernen, mit ihnen umzugehen. ihren Erfolg geniessen und Misserfolge dank ihrer Belastbarkeit überwinden. |
| Somatische Indikatoren Risikoverhalten in Bezug auf die Gesundheit | Ein gutes Körpergefühl (bez. Stimme, Körperhaltung) entwickeln und allfällige Schwierigkeiten erkennen und ansprechen. |
| Kreativität | ihre Kreativität und Neugier unter Beweis stellen. |

2.2.3. Sozial-kommunikative Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

| | |
|--|--|
| Relative Autonomie Fähigkeit, seine Autonomie unter Beweis zu stellen Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen | Eine Aufgabe selbstständig und verantwortungsvoll/-bewusst angehen. |
| Erfahrungen im Bereich der Zusammenarbeit | <ul style="list-style-type: none"> • Mit anderen zusammenarbeiten und sich in eine Gruppe integrieren und sich gezielt in deren Dienst stellen. • ihre Mitmenschen respektieren und gleichzeitig ihre Persönlichkeit festigen. |
| Fähigkeit, vor Publikum aufzutreten | vor Publikum auftreten. |

2.3 Beitrag zu den basalen fachlichen Kompetenzen für die allgemeine Studierfähigkeit in der Erstsprache

Die Schülerinnen und Schüler können

- differenziert und sprachlich korrekt an einem Diskurs über musikalische und kulturelle Themen teilnehmen (mündlich und schriftlich).
- das musikalische Fachvokabular gezielt und korrekt einsetzen.
- bei mündlichen Vorträgen auf eine differenzierte Diktion, einen adäquaten Sprachfluss und einen gesunden Stimmeinsatz zurückgreifen.
- die geforderte Sprechweise (z. B. gesprochene versus gesungene Sprache, formelle, informelle, Moderations-, Präsentations-, Bühnensprache usw.) anwenden und dem Anlass und Publikum (z. B. Berücksichtigung Alter, Sprachherkunft, Bildungsstand, politische Debatte) anpassen.
- bei Dokumenten und Präsentationsbeiträgen eine adäquate und adressgerechte Sprache anwenden (schriftlich).
- Informationsquellen, Mediatheken und Bibliotheken gezielt nutzen.
- Informationen aus verschiedenen Quellen miteinander verbinden.

3. LERNGEBIETE UND FACHLICHE KOMPETENZEN

Im Ergänzungsfach sollen Themen frei aus allen möglichen Gebieten musikalischer Studienrichtungen (z. B. Studium auf dem Instrument, Musikwissenschaft, Tanz, Arrangement, Akustik und damit verbundene Berufe wie Raumakustiker, Instrumentenbau usw.) ausgewählt werden. Die folgende Liste verweist auf ein paar denkbare Beispiele, die im Klassenverband oder auch von einzelnen SuS oder Gruppen individuell erarbeitet werden können. Es empfiehlt sich im EF Musik durchaus, teils in der ganzen Gruppe zu arbeiten und teils Möglichkeiten für individuelle Projekte zu schaffen.

| Lerngebiete und Teilgebiete | Fachliche Kompetenzen <i>(in der Regel drei bis vier fachliche Kompetenzen pro Teilgebiet)</i> |
|--|--|
| 1. Praktisches Musizieren | Die Schülerinnen und Schüler können |
| 1. 1 Musikproduktion (BNE) | <ul style="list-style-type: none">• eine Musik- und/oder Kunstproduktion vorbereiten und zur Aufführung bringen (z. B. Liederabend, Improvisationsprojekt, Musicalaufführung).• im Crossover-Bereich und/oder mit Kindern musizieren (z. B. Konzert mit Musikerinnen und Musikern aus einer anderen Kultur, mit einer Kindergartenklasse eine Geschichte musikalisch umrahmen). |
| 1. 2 Audio- und Videoproduktionen (DG) | <ul style="list-style-type: none">• eine Audio- und/oder Videoaufnahme vorbereiten und umsetzen (z. B. Popalbum mit eigenen Songs, Schumann <i>Dichterliebe</i> filmisch hinterlegt, Bildinstallationen mit instrumentaler Improvisation).• Aufnahmen mit eigenen Werken rein elektronischer oder hybrider Musik gestalten. |
| 1. 3 Instrumental- und Tanzprojekte | <ul style="list-style-type: none">• Choreographien gestalten, einstudieren und aufführen.• Instrumentalstücke arrangieren und einüben. |

| Lerngebiete und Teilgebiete | Fachliche Kompetenzen <i>(in der Regel drei bis vier fachliche Kompetenzen pro Teilgebiet)</i> |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Instrumente (z. B. Ukulele, Alphorn, Tinwhistle) kennenlernen und sich elementare Spieltechniken aneignen (alleine oder in der Gruppe). |
| 2. Musikgeschichte | Die Schülerinnen und Schüler können |
| 2. 1 Vertiefte Auseinandersetzung mit einzelnen Epochen, Musikerinnen und Musikern, Werken | <ul style="list-style-type: none"> • eine schriftliche Arbeit zu den Besonderheiten einzelner Werke einer frei gewählten Epoche verfassen. • eine/einen bislang wenig bekannte Komponistin/bekanntem Komponisten erforschen und ggf. ein Werk von ihr/ihm zur Aufführung bringen. • Biografien zweier Komponistinnen/Komponisten auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede hin untersuchen. |
| 2. 2 Musik, Kunst und Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • eine Stilepoche anhand verschiedener künstlerischer Werke beleuchten (z. B. Goethes und Gounods <i>Faust</i>, <i>Orpheus</i> in Musik, Dichtung und darstellender Kunst). • eine literarische Vorlage musikalisch passend unterlegen. • eine Untersuchung von biografischen Musikerinnen- und Musikerporträts (z. B. <i>Ray</i>, <i>Hildegard von Bingen</i>, <i>Amadeus</i>) vornehmen. |
| 2. 3 Musik, Kunst und Wissenschaft (PB, BNE, DG) | <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen verschiedenen Entwicklungen einer Epoche herstellen (z. B. 12-Tonmusik, Pointillismus, Entdeckung der Fotografie und der Atome). • zu einem bestimmten Thema verschiedenste Bezüge herstellen (z. B. Faszination <i>Eisenbahn</i>: Erfindung der Lokomotive, Film der Gebrüder Lumière, Honegger <i>Pacific 231</i>, Mani Matter <i>Ir Ysebahn</i>). |

| Lerngebiete und Teilgebiete | Fachliche Kompetenzen <i>(in der Regel drei bis vier fachliche Kompetenzen pro Teilgebiet)</i> |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • sich mit akustischen Phänomenen experimentell auseinandersetzen. |
| 3 Musikethnologie | Die Schülerinnen und Schüler können |
| 3. 1 Volksmusik (BNE) | <ul style="list-style-type: none"> • Techniken und Spielweisen der Schweizer Volksmusik erarbeiten (z. B. Jodeln, Zäuerlen, Tiba, Appenzeller Streichmusik). • Formen europäischer Volksmusik untersuchen und umsetzen (z. B. Rhythmik und Melodik ungarischer Tänze, Harmonien der Roma, Klezmer, die irische Tinwhistle). • aussereuropäische Volksmusik auf deren Herkunft und Besonderheiten untersuchen (z. B. Gamelan, Country). |
| 3. 2 Aussereuropäische Musik (BNE) | <ul style="list-style-type: none"> • bedeutende aussereuropäische Musikrichtungen untersuchen (z. B. indische Musik/Ragas, afrikanische Chormusik anhand des Beispiels Tansania, Tango als Musik- und Tanzstil). • Werke aus aussereuropäischen Kulturen aufführen. • die Entwicklung aussereuropäischer Musik aufzeichnen. |
| 3. 3 Crossover (BNE) | <ul style="list-style-type: none"> • aussereuropäische Musik und schweizerische Volksmusik zu einem neuen Ganzen verschmelzen. • bestehende Crossover-Werke auf deren Herkunft hin untersuchen. • ethnologische Einflüsse in der klassischen Musik oder im Jazz nachweisen (z. B. Debussy, Call and Response, Türkischer Marsch). |

| Lerngebiete und Teilgebiete | Fachliche Kompetenzen <i>(in der Regel drei bis vier fachliche Kompetenzen pro Teilgebiet)</i> |
|---|--|
| 4 Instrumente | Die Schülerinnen und Schüler können |
| 4. 1 Instrumentenbau | <ul style="list-style-type: none"> • ein eigenes Instrument bauen (z. B. Toggenburger Halszither, Bambusflöte, Alphorn, Tiba). • eigene Instrumente entwickeln. • einzelne Schritte des professionellen Instrumentenbaus kennenlernen und ausführen. |
| 4. 2 Instrumentenimitation (BNE, DG) | <ul style="list-style-type: none"> • instrumentale Werke ohne klassische Instrumente aufführen (z. B. singende Säge, stimmliche Umsetzung instrumentaler Werke, Musik mit Alltagsgegenständen). • mit Naturmaterialien und/oder zu recycelnden Produkten Instrumente nachbauen. • rein elektronisch möglichst naturnahe Klänge gestalten. |
| 4. 3 Geschichte der Instrumente | <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung einer Instrumentenfamilie oder eines Instrumentes aufzeigen. • Instrumente unterschiedlicher Epochen selber spielen und klangliche und spieltechnische Unterschiede erkunden. • begründen, warum gewisse Werke mit historischen Instrumenten aufgeführt werden. |
| 5. Neue Musikrichtungen | Die Schülerinnen und Schüler können |
| 5.1. Neue Stilrichtungen kennenzulernen (BNE, PB) | <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Stilrichtungen der letzten Jahrzehnte zeitlich korrekt einordnen und typische Merkmale beschreiben. • Werke in deren sozio-kulturellen Kontext einordnen. |

| Lerngebiete und Teilgebiete | Fachliche Kompetenzen <i>(in der Regel drei bis vier fachliche Kompetenzen pro Teilgebiet)</i> |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklungen einzelner Stilrichtungen über eine gewisse Zeit nachzeichnen (z. B. Geschichte des Pop, Jazz, Rap). |
| 5.2. Werke neuer Stilrichtungen analysieren (DG) | <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Stilrichtungen aus einem Popsong herauschälen (z. B. Sting, Jackson, Queen). • bei einem Rap die verschiedenen musikalischen Parameter bestimmen. • elektronische Werke in deren Elemente zerlegen (Kunst aufräumen). |
| 5.3. Neue Stilrichtungen weiterentwickeln (DG) | <ul style="list-style-type: none"> • mit Elementen verschiedener Stilrichtungen neue Kreationen schaffen. • rein elektronische Musikstücke kreieren. • Choreographien zu verschiedenen Songs entwickeln und aufführen. |
| 6. Musik und Technologie | Die Schülerinnen und Schüler können |
| 6.1. Programmierung | <ul style="list-style-type: none"> • ein Musikprojekt mit Programmierung entwickeln (Arduino und Raspberry-Systeme, Max/MSP, Supercollider...). |
| 6.2. Robotik | <ul style="list-style-type: none"> • einen Musikroboter konstruieren (Midi-Automat, Drumbot-Projekt, Arduino...). |
| 6.3. Klangsynthese und Modellierung | <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Klangsynthesen beschreiben (additive Synthese, FM-Synthese, subtraktive Synthese, Vokalsynthese, Karplus Strong...). |

| Lerngebiete und Teilgebiete | Fachliche Kompetenzen <i>(in der Regel drei bis vier fachliche Kompetenzen pro Teilgebiet)</i> |
|--|--|
| 6.4. Elektronik | • einen modularen Synthesizer konstruieren (Oszillator, Filter, Mischer...). |